



Landeshauptstadt München, Direktorium
Tal 13, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
1.stellv.Vors. Dr. Gerhard Pischel
2.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Tal 13, 80331 München
Telefon: 1598688 - 33
Telefax: 1598688 - 15
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 09.11.2022

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 08.11.2022, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Briener
Straße 37**

Beginn: 19.32 Uhr
Ende: 22:25 Uhr
Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll: Frau Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Abstimmung, ob der Eilantrag C 1.2.3 Keine weiteren Grün- und Aufenthaltsflächen für die IAA in die TO aufgenommen wird.

Herr Laub bittet um Vertagung des Antrags in die Dezembersitzung, da der Antrag sehr kurzfristig gestellt wurde.

Eine Vertagung des Antrags in die nächste Sitzung ist durch die Antragstellenden nicht gewünscht, damit das Anliegen des BAs rechtzeitig eingeht und bei den Planungen berücksichtigt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Der Eilantrag wird mehrheitlich unter C 1.2.3 in die TO aufgenommen.

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs B 2.2. und die TOPs der Tischvorlage.

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird mehrheitlich zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung

Abstimmungsergebnis: Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt

4. Fragen an die Polizei

Die Polizei ist nicht anwesend.

Herr Lang hat mit der PI 42, die auch für Neuhausen zuständig ist, telefoniert.

Es ging hierbei um die Frage, wieso LKWs durch die Blütenburgstraße fahren, obwohl dies eine Fahrradstraße ist. Hier ist jedoch ein Zusatzschild angebracht, dass auch Autos die Benutzung der Straße erlaubt. Die Polizei sagt, dies gilt für alle Fahrzeuge – auch LKW – diese dürfen dort durchfahren und insbesondere die dort ansässigen Läden beliefern.

Das zweite Thema, ist das Warenlager der „Gorillas“ in der Lothstraße. Hier wird die Feuerwehrzufahrt regelmäßig von LKWs zugeparkt. Die Polizei hat eine regelmäßige Bestreifung vor dem Warenlager zugesichert.

5. Bürger*innenanliegen

5.1 Der/die Bürger*in hat das Wort

Ein Bürger ist zu C 1.1.7 anwesend. Daher wird dieser TOP nach den Vorstellungen unter A 5.2 vorgezogen.

Gleichfalls vorgezogen werden die TOPs D 3.1 und C 1.1.5 (Alter Botanischer Garten).

5.2 Vorstellungen und Berichte

5.2.1 Vorstellung Urbanes Wohnen Ferdinand-Miller-Platz

Nach dem Vortrag gibt es Fragen und Anmerkungen aus dem Plenum.

Herr Fleischer, der Behindertenbeauftragte des BA 3 gibt zu bedenken, dass bei den Planungen alles auf einer Ebene liegen soll. Er sieht hier Probleme für Blinde. Er regt an eine spürbare Schwelle für Blinde einzuplanen.

Herr Lang möchte wissen, ob ein Brunnen bei dem Fisch angedacht ist oder nur eine Wasserfläche und wer für den Unterhalt der Fläche verantwortlich ist.

Es ist eine Wasserfläche ohne größere Tiefe angedacht, um so eine Gefährdung für Kinder auszuschließen und die Reinigung zu erleichtern.

Zuständig für den Vorplatz, und somit den Unterhalt der Wasserfläche wäre die Stadt München.

Herr Jehle möchte wissen, wo in der Kreittmayrstraße der Platz für Schrägparker hergenommen wird. Hier wird erläutert, dass der jetzt sehr breite Bürgersteig etwas kleiner gemacht wird.

Frau Vilgertshofer erkundigt sich nach der Toilettensituation.

Im Bennopolis sind zurzeit ukrainische Geflüchtete untergebracht und in der Kirche ist nur eine Toilette vorhanden. Eine Toilette wäre evtl. in einer weiteren Planung mit zu berücksichtigen.

Sie möchte wissen wieviel Fahrradstellplätze geplant sind – wie ist die Situation aktuell, wie hoch ist der Bedarf? Wären Stellplätze für Lastenräder möglich?

Die Umsetzung wäre eine Frage der Priorisierung. Es sind deutlich mehr Fahrradabstellplätze als bisher eingeplant. Weitere könnten durch den Entfall von PKW-Stellplätzen gewonnen werden. Stellplätze für Lastenfahrräder sind derzeit nicht geplant.

Herr Wolf fragt nach, ob es die Chance auf mehr Grün gäbe.

Es sind vier zusätzliche Bäume geplant und man könnte zwischen den Schrägparkern weitere Bäume pflanzen, was allerdings zu Lasten der Parkplätze ginge.

Frau Gehling schlägt vor ein Rasenpflaster mit Fuge zu nutzen, dann wäre hier auch ein grüner Schimmer sowie eine größere Versickerungsfläche.

Der BA stimmt darüber ab, ob ein Votum für eine Planungsvariante an das Baureferat weitergeleitet werden soll.

Die Planungsvariante mit dem Wegfall von 6 Stellplätzen wird abgestimmt

Abstimmungsergebnis: Dieser Variante wird mehrheitlich zugestimmt

Im Folgenden soll die Variante an das Baureferat mit der Bitte die nächsten Schritte für eine detaillierte Planung umzusetzen, weitergegeben werden.

5.2.2 Vorstellung Urbanes Wohnen Platz Luisen-/Schelling-/ Zieblandstraße

Zur Umgestaltung dieses Platzes gab es eine Bürgerbeteiligung, an der auch eine Landschaftsarchitektin teilgenommen hat

Folgende Wünsche der Bürger*innen wurden geäußert:

- Die Rasenwiese wird zu einer Blühwiese gemacht.
- Die Fläche unter den Bäumen soll aufgewertet werden.
- Die Hunde müssen auf das kleine Dreieck ausweichen.
- Es soll mehr Sitzmöglichkeiten in der Fläche geben, die vorhandenen Bänke sollen erneuert und neu gestrichen werden.

- Der Humus unter den Bäumen soll erhöht werden und mit einem Randbereich versehen werden, der gleichzeitig als Sitzmöglichkeit dient.
- Vielleicht könnte die Fläche mit lockeren Möbeln selbst benutzbar gemacht werden.
- Herr Laub regt an, bei den Sitzgelegenheiten auch kleine Tische anzubringen, um den Bürger*innen mobiles Arbeiten per Laptop zu ermöglichen oder Familien eine Möglichkeit zu bieten dort mit ihren Kindern eine Mahlzeit einnehmen zu können.
- Eine hellere Platzbeleuchtung würde die Aufenthaltsqualität ebenfalls erhöhen.
- Seitens der Stadt wurde vorgeschlagen eine Dachbegrünung durchzuführen.

Es wird diskutiert, welche Umsetzungen zeitnah im Frühjahr 2023 durchgeführt werden könnten. Da es sich um Straßenbegleitgrün und keine Grünfläche handelt, sind die Umsetzungsmöglichkeiten begrenzt. Eine Möblierung auf der Wiese ist bspw. nicht möglich. Um eine zügige Aufwertung zu erzielen, soll der Wunsch nach einer Blühwiese, einer besseren Beleuchtung, einer evtl. wassergebundenen Oberfläche am angrenzenden Gehweg sowie einer Aufwertung des Raums unterhalb der Bäume durch gesonderte Bepflanzung und wenn möglich das Anbringen von ein paar Tischen als Wunsch weitergegeben werden. Um zügig voran zu kommen, wird Frau Gehling das BA Votum an den zuständigen Vertreter des Baureferats weitergeben und die Möglichkeiten eruieren.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

- 6.1 Baumpaten für die Maxvorstadt
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04298
- 6.2 Darstellende Kunst im öffentlichen Raum ermöglichen und fördern
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04212
- 6.3 Keine Belegung von Grün- und öffentlichen Flächen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04210
- 6.4 Antrag Radwegsicherheit Nymphenburger-Lori-Lothstraße-Sandstraße Linprun neu
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04091

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

7. Berichte

- 7.1 Rechtsextremismusbeauftragte
Herr Lang berichtet, dass am 09.11. eine Demonstration von Verschwörungsideologen am Max-Josephs-Platz stattfinden wird. Hier findet zeitgleich eine Gegendemo statt. Er regt an vor der Gedenkveranstaltung des BA 3 an der Gegendemo teilzunehmen. Frau Jarchow-Pongratz weist nochmals auf die eigene Gedenkveranstaltung hin, weitere Vorlesende sind herzlich willkommen sich noch zügig zu melden.
- 7.2 Mieterbeirätin
- 7.3 Kinder- und Jugendbeauftragte
Herr Lang berichtet vom Demokratiemobil im Maßmannpark. Dieses wurde sehr gut angenommen.
- 7.4 Beauftragter für Menschen mit Behinderung
Herr Fleischer berichtet, dass das Vernetzungstreffen der Behindertenbeauftragten der BAs stattgefunden hat. Es gibt nun den dritten Aktionsplan um die Bewusstseinsbildung der Allgemeinheit gegenüber den Herausforderungen, denen sich Menschen mit Behinderung stellen müssen zu verbessern.
- 7.5 REGSAM Beauftragter

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

- 1.1.1 "Verdichtung" mit "Entgrünung"
Bürger*innenanliegen vom 19.10.2022

Das Schreiben wird gemeinsam mit dem Bauantrag unter B 1.2.6 behandelt.

Abstimmungsergebnis: Dem unter B 1.2.6 genannten Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Mehr Bäume im St. Benno Viertel

Bürger*innenanliegen vom 27.10.2022

Frau Gehling erläutert, dass aufgrund der Spartenlage eine Bepflanzung wie gewünscht nicht möglich ist. Dies soll der Bürgerin mitgeteilt werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag Grüne vom 24.10.2022

Leerstand Mehrfamilienhaus Schellingstr. 124 Ausverkauf der Maxvorstadt verhindern – Wohnungsleerstand kontrollieren und die Zweckentfremdung verhindern und ahnden
Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.2 Antrag SPD vom 25.10.2022

Hitzestudie bei Bauvorhaben

Der Antrag wurde im UA besprochen. Es gab einige Unklarheiten und der Antrag wurde als terminologisch unklar angesehen. Die Antragstellenden wurden gebeten, den Antrag nochmal zu überarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird zurückgezogen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten der LBK: 39.,40. und 41. KW,

Angeforderte Bauunterlagen:

1.2-18176-2022-22 Augustenstr. 45 Neubau eines Rückgebäudes und eines rückwärtigen Seitengebäudes, Erstellung von 3 Gewerbeeinheiten, 2 Lagereinheiten und 3 Geschosswohnungen mit Terrassen, davon eine Maisonettewohnung, Veränderung der Freiflächen und Herstellung von 8 PKW-Stellplätzen

1.201-17198-2022-22 Nymphenburger Str. 67 TEKUR zu 1.2-2022-8754-22 - Neubau eines Wohnhauses mit Tiefgarage, Abbruch eines Garagengebäudes

1.2-18671-2022-22 Schellingstr. 15 Nutzungsänderung Gewerbe EG Rechts, Bestand Kleingewerbe Planung Gaststätte

1.7-19122-2022-22 Schwindstr. 9 Neubau eines Büro- und Wohngebäudes - VORBEREITUNG

2.1.2 WEB-Listen der LBK: 37.-39. KW und 40.-42. KW

2.1.3 Gabelsbergerstr. 99, Errichtung einer Wohneinheit im DG, von 5 Dachgauben, von 4 Dach-einschnitten, von einem RWA-Fenster je TRH und innenhofseitig einer Fluchtleiteranlage für das 3. und 4. Stockwerk | 22.11.2022

Zu den im Dachgeschoss bestehenden drei Wohnungen soll eine weitere hinzukommen, die bestehenden leicht vergrößert werden. Es handelt sich um 1-2 Zimmer Wohnungen von ca. 47-62 m².

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung unter der Auflage, dass das Vorhaben eng von der Denkmalschutzbehörde begleitet wird.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.4 Wittelsbacherpl. 2, Erweiterung einer Freischankfläche um 43,79 m² (gesamt: 119,8 m² / 78 Sitzpl.) | 22.11.2022

Der UA ist der Ansicht, dass der Charakter des Platzes unbedingt erhaltenswert ist. Dazu gehört das optische Erscheinungsbild; vor allem aber auch die Möglichkeit einer einladenden Aufenthaltsfläche die ein konsumfreies Verweilen ermöglicht. Eine Freischankfläche von der

vorgeschlagenen Größe würde beides empfindlich stören bzw. sogar zerstören.
Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.5 Zieblandstr. 5, Neubau eines Vorder- und Rückgebäudes (17 WE) und Tiefgarage - mit Mobilitätskonzept | 22.11.2022

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung unter der Auflage, dass eine Klimaverträglichkeitsprüfung vorgelegt wird und fordert eine Belegung der geschaffenen Wohnungen nach den Grundsätzen der Münchner Mischung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.6 Nymphenburger Str. 67, Neubau eines Wohnhauses mit Tiefgarage, Abbruch eines Garagengebäudes | 11.11.2022

Hier sollen einmal mehr luxuriöse Wohnungen mit einer Fläche von je ca. 200 m² entstehen. Die soziale Durchmischung der Bewohner*innen in unserem Viertel wird völlig zerstört. Die Maxvorstadt benötigt dringend günstigen, familienfreundlichen Wohnraum, nicht weiter Luxusbauten für „Investoren“ und Oligarchen. Die überdimensionierte Riesenterasse würde zudem zu einer nicht vertretbaren Versiegelung des Bodens führen.

Dem Verfasser des Bürgeranliegens unter 1.1.1 soll in diesem Sinne geantwortet werden.

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.7 Nymphenburger Str. 23, Nutzungsänderung eines Büros (Kanzlei) zu einer Ferienwohnung für gewerbliche Kurzzeitvermietung | 22.11.2022

München und insbesondere die Maxvorstadt benötigen bezahlbaren Wohnraum, nicht weitere AirBnB-Profiteure.

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.8 Augustenstr.33 a, Aufstockung und Nutzungsänderung eines Gewerbegebäudes in ein Wohn- und Geschäftshaus | 26.11.2022

Obwohl im Hinterhof gelegen wird das architektonische Erscheinungsbild im überwiegend UA als an dieser Stelle nicht ins bestehende Stadtbild passend, geradezu als Fremdkörper, angesehen. Dies ist durchaus relevant, da das Gebäude aufgrund seiner Größe auch von außerhalb deutlich sichtbar sein wird. Vor allem sollen auch hier wieder überdimensionierte, luxuriöse Wohnungen entstehen, die die soziale Struktur der Maxvorstadt zerstören.

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.9 1.1-16930-2022-22 Gabelsbergerstr. 28 Nutzungsänderung von Ausstellung / Auktionshaus zu einem Auslieferungslager für Lebensmittel online Supermarkt (Gorillas-Warehouse)

Hier wurden keine Unterlagen angefordert.

Das Bauvorhaben wurde bereits mehrfach abgelehnt, es besteht kein Grund davon abzugehen.

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.1.10 1.7-17179-2022-22 Schellingstr. 25 Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage - VORBESCHIED (Schellingstr. 25 - 27 / Türkenstr. 66) - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG

Hier wurden keine Unterlagen angefordert.

Eine weitere Genehmigungsverlängerung, die wir, wie mehrfach in jüngerer Zeit beschlossen, in unserem Viertel nicht weiter hinnehmen können.

Der UA empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

2.2 Green City Flyer zur Stadtbegrünung

Eine Vertreterin von Green City war per Videokonferenz zugeschaltet und hat den Info-Flyer von Green City zur Begrünung, schwerpunktmäßig durch Mieter*innen vorgestellt. Green City möchte auf dem Flyer vermerken, dass diese Aktion vom BA03 unterstützt wird. Der Flyer ist bereits durch Green City ausfinanziert, es handelt sich daher um eine ideelle Unterstützung. Es wird im UA angemerkt, dass der Hinweis auf eine mögliche finanzielle Unterstützung solcher Begrünungsaktionen durch den BA deutlich machen muss, dass diese von uns jeweils im Einzelfall geprüft und demokratisch abgestimmt werden, d.h. dass keinesfalls der Eindruck eines Rechtsanspruchs oder gar ein Automatismus für solche Förderungen entstehen darf. Dies wird seitens Green City zugesagt.

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Dem Vermerk der Unterstützung durch den BA 3 auf dem Green City Flyer wird einstimmig zugestimmt.

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Fällungsantrag auf dem Grundstück Deroystraße 4 | 11.11.2022

Der Baum kann gefällt werden unter der Auflage einen Ersatzbaum zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.2 Fällungsantrag auf dem Grundstück Theresienstraße 120

Die beiden Robinien können gefällt werden und der Auflage zwei Ersatzbäume zu pflanzen. Es sollte darauf hingewiesen werden, dass keine Baumarten verwendet werden, die ein starkes Flachwurzelsystem aufbauen, damit nicht erneut der umgebende Belag zu stark aufgeworfen wird.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

3.2.3 Fällungsantrag Karlsstraße 32 | 28.11.2022

Es werden 16 Gehölze gefällt, davon stehen 14 Bäume unter der Baumschutzverordnung. Sechs Gehölze werden verpflanzt. Insgesamt erfolgen 14 Neupflanzungen. Eine Kompensation der umfangreichen Baumfällungen ergibt sich durch die Fassadenbegrünung des Gartenhauses und der Dachbegrünung des Gartenhauses und des Zwischenbaus. Es wird darauf hingewiesen, dass die Baumfällungen erst kurz vor Baubeginn durchgeführt werden dürfen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

5.1 Antrag Baumpaten BA 3 - Schreiben BA 23 Allach-Untermenzing

5.2 Eilentscheidungen:

- a) Luisenstr. 22, Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage - TEKUR zu 1.2-2019-28576-22 - hier: Korrektur der straßenseitigen Grundstücksgrenze | 05.11.2022
- b) Königinstr. 47, Dachgeschossumbau, -Teilabbruch & - Neubau mit einer neuen Wohneinheit und Nutzungsänderung 1.OG von Praxis zu Wohnen und Zusammenlegung von Wohnungen im EG und UG mit Anbau eines Balkons.
- c) Linprunstr. 37, Dachgeschossausbau mit 4 Wohnungen

5.3 Alter Nördlicher Friedhof - Rasenmähd

Antwort auf Bürger*innenanliegen

5.4 Ratsentscheid zur Hochhausgrenze

Sitzungsvorlage 20-26 / V 05686

5.5 Beschlussvollzugskontrolle

Sitzungsvorlage 20-26 / V 07694

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Begrünung zwischen Hiltensperger- und Arcisstraße

Bürger*innenanliegen vom 07.10.2022

Schreiben eines Bürgers ans Baureferat, in Kopie an den BA3 und BA4.

Es handelt sich um die Fragen warum keine Fahrradabstellflächen und keine Lieferzonen im Bereich Isabellastraße und Arcisstraße eingeplant wurden, weiter bemängelt er die mangelnde Bürgerbeteiligung und das Falschparken im Baustellenbereich.

Die Baumpflanzungen in der Georgenstraße gehen auf einen BA-Antrag aus dem Jahre 2019 zurück. Ein Ortstermin mit BA 3 und BA 4 und Baureferat erfolgte am 8.4.2019. Dabei ging es nur um Baumstandorte. Straßenänderungen waren nicht Bestandteil. Fahrradabstellflächen oder Lieferzonen können jederzeit beantragt eingerichtet werden.

Dem Bürger wird in diesem Sinne geantwortet (Frau Eck oder Frau Hipp).

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Anfrage Schulweg

Bürger*innenanliegen vom 18.10.2022

Gefährlicher Schulweg Kreuzung Georgen/Zentnerstr.

Das Mobilitätsreferat hat im Oktober 2021 erklärt, dass ein Zebrastreifen nach entsprechender Verkehrszählung nicht möglich ist.

Der UA MÖR hat in seiner Sitzung im Juni die Beschwerde des Bürgers, dass die Kreuzung oft zugeparkt und unübersichtlich ist, bereits behandelt. Der UA schlug damals vor: „an der Ecke Georgen/Zentnerstr. einen Parkplatz in eine Radabstellfläche umzuwandeln, um eine bessere Sichtbeziehung herzustellen“.

Der UA schlägt vor, beim Mobilitätsreferat nachzufragen was aus der damaligen Forderung geworden ist und bittet gleichzeitig um Prüfung, ob Poller an der Kreuzung eine Möglichkeit der Problemlösung sein könnten.

Antwort an den Bürger Frau Eck oder Frau Hipp.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.3 Öffentlicher Raum

Bürger*innenanliegen vom 18.10.2022

Der UA schlägt vor, das Schreiben zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.4 Müllproblem Kunstareal

Bürger*innenanliegen vom 17.10.2022

Der Beschwerdeführer beklagt die Vermüllung insbesondere auf der Wiese vor der Alten Pinakothek. (Er ist nicht Bewohner der Maxvorstadt)

Frau Eck hat bereits Kontakt mit der Verwaltung der Alten Pinakothek aufgenommen. Die Verwaltung will schauen, wie man dem künftig vorbeugen kann. Das Schreiben an sich ist schon beantwortet unter Unterrichtungen C 3.1.6.

Der UA schlägt vor, die LH München aufzufordern, im Kunstareal mehr und größere Mülleimer aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.5 Bürger Anliegen über den Alten Botanischen Garten

Bürger*innenanliegen vom 20.10.2022

Die BA-Vorsitzende und der UA Soziales stehen in engem Kontakt mit der Schule. Von Seiten der Schulleitung wurden auch bereits Vorschläge unterbreitet.

Der UA schlägt vor, die LH München zu bitten, die Sträucher zurückzuschneiden um mehr Sichtbarkeit herzustellen.

Antwort an die Bürgerin in diesem Sinne.

Frau Jarchow-Pongratz weist auf den Stadtratsbeschluss hierzu hin. Hier wurde bereits 2018 ein solches Vorgehen beschlossen, die Umsetzung verzögert sich aber immer wieder.

Ebenso soll der Hinweis auf die Maßnahmen des BAs weitergegeben werden.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.6 Abgleich Anwohnergaragennutzung Erzgiessereistr. 14/ Linprunstr. 18 und Ausgabe Lizenzen im Parklizenzgebiet St.-Benno-Viertel / Umgang mit gewerblichen Fahrzeugen im Bereich Bewohnerparken
Bürger*innenanliegen vom 20.10.2022
Ausgabe Lizenzen im Parklizenzgebiet St.-Benno-Viertel / Umgang mit gewerblichen Fahrzeugen im Bereich Bewohnerparken - Bürger*innenanliegen vom 20.10.2022
Das Schreiben ist an die Stadt gerichtet. Der UA schlägt vor das Schreiben zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

- 1.1.7 Gaststättenlärm Schellingstr. 27
Bürger*innenanliegen vom 01.11.2022
Schreiben ist an die Bezirksinspektion adressiert, Weiterleiten an die BI als zuständige Stelle daher nicht nötig. Offenbar hat ein Wirtewechsel stattgefunden.
Zu diesem TOP ist der Bürger anwesend. Er schlägt vor, dass der betreffende Wirt Schallschutzvorhänge an der Eingangstür anbringen soll.
Herr Jehle weist darauf hin, dass man mit den Vorhängen auch Heizkosten sparen könnte. Das Gebäude Schellingstraße 27 soll abgerissen werden. Frau Hipp hat diesbezüglich bei der LBK nachgefragt: Es gibt noch keinen Bauantrag, sondern nur einen Vorbescheid, somit kann es noch lange dauern. Den Eigentümern ist vermutlich die Lärmbelästigung auch relativ egal, da das Haus bereits entmietet ist und somit kein Ärgernis für die eigenen Anwohner entsteht.
Es soll bei der Bezirksinspektion angefragt werden, ob die Gaststätte für den Betrieb bis in die frühen Morgenstunden auch die entsprechenden Genehmigungen hat und auch den Vorschlag des Bürgers mit den Schallschutzvorhängen soll weitergeleitet werden. Ebenso soll auf die Reinigung aufmerksam gemacht werden, die auch durch Mitwirken des Lokals stattfinden muss.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

- 1.2.1 Antrag CSU vom 25.10.2022
Halteverbotszone Ecke Rottmann-/Schleißheimer Str. besser kennzeichnen.
Der Halteverbotsbereich ist korrekt beschildert, das absolutes Halteverbot ist deutlich erkennbar.
Eine weitere Beschilderung führt auch zu keinem besseren Ergebnis.
Der UA schlägt daher mehrheitlich Ablehnung vor.
In der Sitzung wird weiter darüber diskutiert, ob es Maßnahmen gibt, die das widerrechtliche Parken verhindern. Da es sich zusätzlich um eine Feuerwehranfahrtszone handelt, wäre eine bessere Sichtbarkeit sowie häufigeres Bestreifen sinnvoll. Es wird vorgeschlagen, den Antrag so abzuändern, dass kein Schild, sondern eine Zickzackmarkierung gefordert wird. Zudem soll die Forderung nach einer häufigeren Bestreifung aufgenommen werden. Die zusätzliche Beschilderung wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: Dem abgeänderten Antrag wird mehrheitlich zugestimmt

- 1.2.2 Antrag CSU vom 25.10.2022
Sicherheit der Schülerinnen und Schüler im Umfeld des Luisengymnasiums gewährleisten – Erhöhte Bestreifung des „Alten Botanischen Gartens“ durch die Polizei und den KAD
Der UA ist prinzipiell nicht gegen diesen Antrag, jedoch unter Verweis auf die Ausführungen unter C 1.1.5. ist zu klären, ob es sinnvoll ist, diesen Antrag an die Stadt weiterzuleiten. Daher bittet der UA einstimmig den Antragsteller, diesen Antrag erstmal zurückzuziehen und die Verhandlungen mit der Schule und dem KAD abzuwarten.
In der BA-Sitzung wird dieser TOP gemeinsam mit D 3.1 diskutiert. Es wird darauf verwiesen, dass es bereits eine stärkere Bestreifung gibt und dass weitere und vor allem langfristige Maßnahmen in Abstimmung zwischen KAD und Polizei bereits auf den Weg gebracht werden. Der Wunsch den Antrag aufrecht zu erhalten bleibt dennoch bestehen, um auch aus dem BA-Gremium heraus die Notwendigkeit zu unterstreichen.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt

Zusätzlich zu diesem Antrag sollen jedoch konkrete Maßnahmen vom BA auf den Weg gebracht werden. (Vgl. D 3.1)

1.2.3 Eilantrag Grüne und SPD vom 07.11.2022

Keine weiteren Grün- und Aufenthaltsflächen für die IAA

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Anhörungsverfahren für Haltverbote in der Tengstraße - Bezirk 3

Da die Kreuzungen in der Tengstraße häufig zugeparkt sind, schlägt das Mobilitätsreferat eine Halteverbotsschilderung an der Kreuzung Teng-/Neureutherstraße und Teng-/Adalbertstraße vor.

Das Parken an Kreuzungen ist lt. Straßenverkehrsordnung verboten. Durch diese Schilder soll der Versuch unternommen werden, die Autofahrer sichtbar auf die Rechtslage aufmerksam zu machen.

Der UA schlägt nach ausgiebiger Diskussion mehrheitlich vor, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

2.1.2 Anhörung: Loristraße - Errichtung eines absoluten Haltverbots

Errichtung eines absoluten Haltverbotes an der Einmündung Nymphenburger Straße

In der Loristraße (Ostseite), nördlich Nymphenburger Straße, wird das vorhandene Rohr mit dem Zeichen 267 StVO („Verbot der Einfahrt“), dem Zeichen 1022-10 StVO („Radverkehr frei“) und der vorhandenen Parkbeschilderung um 5 m in nördliche Richtung versetzt. Der Bereich der Loristraße ab dieser Beschilderung bis zur Einmündung Nymphenburger Straße wird mit einem absoluten Haltverbot beschildert.

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.1 Öffentlicher Raum

2.2.1 Beschlussvorlage BA 3 - Erweiterung einer Sondernutzung Augustenstr. 45

Positiv bewertet, Restgehwegbreite 1,90

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

2.2.2 Umzug Teststelle Stiglmaierplatz

Der UA schlägt einstimmig Ablehnung vor.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

2.3 Gaststätten

2.3.1 Antrag auf FSF Barer Str.48

Polizeiinspektion 12: fiktive Zustimmung

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

2.3.2 Antrag auf Erteilung einer Freischankfläche, Kreittmayrstr. 5

Der UA schlägt einstimmig Zustimmung vor

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird mehrheitlich zugestimmt

2.4 Veranstaltungen

2.4.1 Bez. 03, Professor-Huber-Platz | Anhörungsverfahren für Fahrradsicherheitscheck am 24.11. und 25.11.2022 | Anhörungsfrist: 17.11.2022

Abstimmungsergebnis: Dieser Veranstaltung wird einstimmig zugestimmt

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

2.5.1 Bushaltestelle in der Theresienstr. auf Höhe Türkenstr.

An der genannten Stelle entsteht durch die Einspurigkeit ein enormer Rückstau. Es stellt sich die Fragen, ob die Busse die Haltestelle nicht auslassen können.

Da zwei Buslinien derzeit aufgrund einer Umleitung hier halten, wird angeregt, bei diesen die Haltestelle auszulassen um eine Entlastung zu erreichen.
Die Bitte wird an die MVG weitergegeben.

3. Unterrichtungen

- 3.1 Eilentscheidungen der Vorsitzenden
 - a) Eilantrag Sondernutzung Sonnenfinsternis 2022-10-25
 - b) Eilantrag Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt auf dem Wittelsbacherplatz vom 21.11. - 23.12.2022
 - 3.2 verkehrsrechtliche Anordnung Tillystraße - Änderung Einbahnregelung
 - 3.3 Information über Schienenschleifarbeiten auf der U1- Nord im Abschnitt Stiglmaierplatz - Olympia-Einkaufszentrum
 - 3.4 SWM Baumaßnahme Strom-Projekt - BV Nymphenburger Straße
 - 3.5 Budgetantrag zurückgezogen – 2.000 € wird wieder dem BA 3 gutgeschrieben
Stadtverbesserungs e.V. Intervention Arcisstraße am 28.05.2022
 - 3.6 Antwort zu Bürgeranliegen unter C 1.1. 4 von der Bayerischen Staatsgemäldesammlung
 - 3.7 SWM Baumaßnahme Fernwärmeprojekt Schellingstraße
 - 3.8 Antwort auf Bürger*innenanliegen- Fitness-Station im Arnulfpark
 - 3.9 Baustelleneinrichtung Grünanlage Arnulfpark
 - 3.10 Altstadttring Nordwest Straßenumbau mit Neugestaltung der Freiflächen Oskar-von-Miller-Ring, Von-der-Tann-Straße und Ludwigstraße nach Tunnelsanierung
Sitzungsvorlage 20-26 / V 05488
 - 3.11 Bescheid Türkenstr. 71, Nutzungsänderung
- Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen**

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

- 1.2.1 Antrag SPD vom 25.10.2022
Hitzeschutz am Spielplatz Josephsplatz
Der UA ist sich einig, dass Handlungsbedarf besteht, allerdings befürchtet er, dass die Ablehnung ähnlich sein wird wie beim letzten Antrag. Daher wird sich der Antragsteller mit dem Gartenbau kurzschließen, um Lösungsmöglichkeiten zu erörtern, und im Plenum berichten. Antrag daher im UA nicht abgestimmt.
Der Antrag wird zurückgezogen
- 1.2.2 Antrag SPD vom 25.10.2022
Hitzeschutz am Spielplatz Arnulfpark
Der UA ist sich einig, dass Handlungsbedarf besteht, allerdings befürchtet er, dass die Ablehnung ähnlich sein wird wie beim letzten Antrag. Daher wird sich der Antragsteller mit dem Gartenbau kurzschließen, um Lösungsmöglichkeiten zu erörtern, und im Plenum berichten. Antrag daher im UA nicht abgestimmt.
Der Antrag wird zurückgezogen
- 1.2.3 Antrag CSU vom 25.10.2022
Budgetreservierung – Bedürftige Familien bei Mitgliedsbeiträgen in Vereinen etc. unterstützen
Der UA stimmt dem Antrag einstimmig zu, wenn folgende Änderungen eingearbeitet werden: Hinweis auf 2023er Budget, Löschung des Musikunterrichts und Einfügung von „z.B.“ vor 75%.
Abstimmungsergebnis: Der abgeänderte Antrag wird einstimmig beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Biku e.V. Verein für Bildung und Kultur

Maßnahme: Mädchen an den Ball! Mädchenfußball im Bezirk 3 Maxvorstadt vom 01.01. - 31.12.2023

beantragter Zuschuss: 7.680,00 Euro

Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung. Die Antragstellerin des Antrags „Mädchen an den Ball“ vom Juli soll auf Wunsch des Antragstellers jedoch die Toilettensituation bestätigen. Die Mädchen können in der Pinakothek auf die Toilette gehen. Dies steht auch so in dem Antrag.

Frau Gehling hat die Toilettensituation bereits geklärt. Die Pinakotheken sind ebenfalls unterrichtet und sie freuen sich über diese positive Bespielung. Die Toiletten der Alten Pinakothek können gerne genutzt werden.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird in voller Höhe einstimmig beschlossen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

3.1 Luisengymnasium

Die BA-Vorsitzende berichtet vom Gespräch mit dem Luisengymnasium nach dem Fall eines Übergriffs auf eine Schülerin am Alten Botanischen Garten. Das Gymnasium wünscht sich die folgenden Maßnahmen:

1. Finanzierung eines Präventionskurses durch den BA für alle Schülerinnen und Schüler, Kosten EUR 8.- pro Person, also insgesamt ca. 8000 Euro. (Budgetantrag kommt von der Schule im Dezember)

2. Erhöhung des Zauns am Spielplatzeingang mit besserer Sichtbarkeit des Schildes für die Nutzung (Kinder mit Eltern). Evtl. an einigen Stellen eine Art Sichtschutzzaun (Palisade) Richtung Altem Botanischen Garten (nicht Richtung Schule/ Platz)

3. Workshop (Architekturwettbewerb) durch Schülerinnen und Schüler zur gemeinsamen Entwicklung von Aufwertungsmöglichkeiten, Impulsgebung für den Karl-Stützel-Platz

4. Vermehrte Anwesenheit des KAD/Polizei im ABG von 7:30-8:00 Uhr und 15:45-16:30 Uhr (s. auch Antrag C 1.2.2)

Der BA soll auch auf alle anderen Schulen im Viertel zugehen und die Finanzierung eines Präventionskurses anbieten.

Herr Lang berichtet, dass die Leiterin des Spielhauses an der Sophienstraße einen runden Tisch zu diesem Thema initiiert hat. An dem runden Tisch nehmen auch Karla 51 und St. Bonifaz (wegen guter Kontakte zur Obdachlosenszene) teil.

Der runde Tisch findet am 30.11.22 statt. Hieran nehmen auch Vertreter*innen des BAs teil.

Frau Dr. Jarchow-Pongratz hat bereits mit der Polizeidienststelle gesprochen und auch mit dem KAD. Es findet bereits eine vermehrte Bestreifung des Alten Botanischen Gartens statt.

Als erstes wird über einen vom BA 3 finanzierten Präventionskurs abgestimmt für alle Schüler*innen des Luisengymnasiums .

Der Präventionskurs kostet 8 Euro pro Person.

Um niemanden auszuschließen, soll ein Hinweis mit aufgenommen werden dahingehend, dass nur die Personen, die sich diesen Betrag leisten können, bezahlen müssen.

Abstimmungsergebnis: Die Finanzierung des Präventionskurses für alle Schüler*innen des Luisengymnasiums wird einstimmig beschlossen

Als zweites wird darüber abgestimmt, ob der BA allen Schulen im Stadtbezirk einen Präventionskurs finanzieren soll.

Frau Vilgertshofer befürwortet diese Idee einen Kurs für alle Schüler*innen der Maxvorstadt zu finanzieren, regt jedoch an die Summe die jede Schule beantragen kann zu deckeln.

Frau Jarchow-Pongratz schlägt vor, das Verfahren analog zum Luisengymnasium einfach zu halten und nur den Hinweis aufzunehmen, dass Eltern herzlich eingeladen sind, sich an den Kosten zu beteiligen. So würde an den Schulen kein weiterer Aufwand im Sinne eines Nachweises oder Nachfragen entstehen.

Abstimmungsergebnis: Die Finanzierung eines Präventionskurses für alle Schüler*innen aller Schulen der Maxvorstadt wird einstimmig beschlossen

Als Drittes wird darüber abgestimmt einen Workshop („Architekturwettbewerb“) durch Schüler*innen durchzuführen zur gemeinsamen Entwicklung von Aufwertungsmöglichkeiten und als Impulsgebung für den Karl-Stützel-Platz.

Abstimmungsergebnis: Die Durchführung eines solchen Workshops wird einstimmig befürwortet

3.4 GS Blütenburgstraße

Der Elternbeirat wird einen Budgetantrag stellen zur Nachmittagsbetreuung und Lernförderung.

4. Unterrichtungen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Initiative "Fassade Königsplatz"

Maßnahme: Künstlerische Gestaltung der Fassade am Königsplatz vom 01.11. - 31.12.2022
beantragter Zuschuss: 4.432,50 Euro

Der BA hat in der Mai-Sitzung dem Vorhaben der Neugestaltung des Hauses am Spielplatz Königsplatz bereits einstimmig zugestimmt. Der Künstler hatte eine Summe von etwa €3.000 Euro für die künstlerische Gestaltung der gesamten Fläche, inkl. Honorarkosten und Materialien angegeben. Bei der konkreten Kalkulation wurde deutlich, dass die tatsächlichen Kosten etwas höher liegen. In der vorliegenden Kalkulation sind lediglich die Arbeitstage vor Ort angegeben, die Vorarbeit und Konzeption jedoch nicht. Das Graffiti ist ein nachhaltiges Kunstwerk, das den Maxvorstädter*innen lange Zeit erhalten bleiben wird.

Der UA schlägt einstimmig vor, den Antrag in drei Stufen abzustimmen: die volle Summe, die ursprünglich veranschlagte Summe inkl. einer Steigerung von 10% auf Grund der Inflation und somit 3.300 € und keine Förderung.

Abstimmungsergebnis: Die Förderung in voller Höhe wird mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Der Förderung in Höhe von 3.300 € wird mehrheitlich zugestimmt

2.2 Kunstaktion „Verhüllung des Neptunbrunnens“ im Alten Botanischen Garten:

Antrag auf Verlängerung bis 19.12.2022 (Termin: 14.11.2022)

Abstimmungsergebnis: Der Verlängerung wird einstimmig zugestimmt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

5. Sonstiges

a. Angebot Akademie / Werkstattführung

Die Akademie lädt die Mitglieder des BAs am 29.11 um 13.15 zu einer Werkstattführung mit anschließendem Gespräch mit der neuen Präsidentin der Akademie ein. Alle interessierten BA Mitglieder werden gebeten, sich bis zum 20. November bei der UA Vorsitzenden anzumelden.

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

F 1 Organisation Bürger*innenfest Maxvorstadt 2023

Wird in die Dezember Sitzung vertagt

F 2 Unterrichtung zur Veranstaltung des BA 3 am 09.11.2022

München, 09.11.2022

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

Gotsis
Protokoll